

---

## **Beratungsauftrag vom 16.12.2011 zum Langzeitsicherheitsnachweis für das Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM)**

Unter Zugrundelegung der SSK-Empfehlung „Radiologische Anforderungen an die Langzeitsicherheit des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM)“ vom 02./03.12.2010 und des vom BfS geführten Langzeitsicherheitsnachweises bittet das BMU um Beantwortung der Frage, ob der Langzeitsicherheitsnachweis methodisch dem Stand von Wissenschaft und Technik entspricht. Insbesondere wird um Stellungnahme zu folgenden Punkten gebeten:

- Gibt es weitere Anforderungen, die im Langzeitsicherheitsnachweis neben den radiologischen Anforderungen in der genannten SSK-Empfehlung zu beachten sind, und wurden diese Anforderungen beachtet?
- Kann aufgrund des vom BfS geführten Langzeitsicherheitsnachweises – soweit weitergehende Anforderungen bestehen – die Erfüllung dieser Anforderungen hinreichend geprüft werden?
- Sind die Modelle für den Langzeitsicherheitsnachweis begründet und erscheinen sie im Hinblick auf das Ziel adäquat?
- Werden die Unsicherheiten im Langzeitsicherheitsnachweis angemessen berücksichtigt und im Ergebnis entsprechend gewürdigt?

Die Beratungen fanden im ESK-Ausschuss ENDLAGERUNG RADIOAKTIVER ABFÄLLE (EL) statt. Der Ausschuss hatte zur Erarbeitung des Stellungnahme-Entwurfs eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe eingerichtet.

Zu diesem Beratungsauftrag liegt die [ESK-Stellungnahme](#) vom 31.01.2013 vor.